

29 Lej da Vadret, 2160 m

5.50 Std.

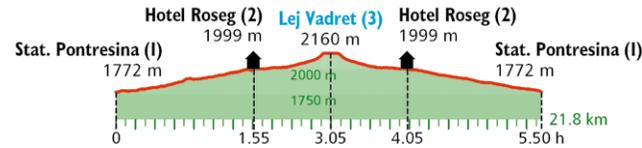


Durch das Rosegtal zum Gletschersee

Die Fahrstraße durch das Rosegtal ist für den öffentlichen Verkehr gesperrt. Die Einhaltung der Sperre wird streng überwacht, und es werden keine Ausnahmen geduldet (nicht einmal für das Militär!). Man muss daher auf diesem Fahrsträßchen mit keiner Belästigung rechnen (außer man hat eine empfindliche Nase – die Pferdegespanne sieht man nicht nur, man riecht sie auch!). Zudem benützt man für den weitaus größten Teil des Aufstiegs bis zum Hotel Roseg einen Wanderweg, der noch dazu am anderen Ufer des Rosegbaches (Ova da Roseg) verläuft. Die Wanderung ist zudem »anpassungsfähig« und deshalb für Kinder unterschiedlichen Alters geeignet. Mit Winzlingen fährt man z. B. mit dem Pferdegespann taleinwärts und wandert nach Pontresina zurück, mit älteren Kindern schafft man bereits den Weg bis zum Lej da Vadret, dem »Gletschersee«.

Wirklich anstrengend wird es nur, wenn wir zur Chamanna da Tschierva (Tschier = Hirsch) aufsteigen oder gar zur Chamanna Coaz (benannt nach dem Erstbesteiger des Piz Bernina, dem ersten Eidgenössischen Oberforstinspektor, einem exzellenten Bergsteiger aus S-chanf). Diese beiden Hütten bringen uns in die unmittelbare Nähe wild zerrissener Gletscher und berühmter Gipfel. Die Chamanna da Tschierva ist Ausgangspunkt für Touren über den berühmten Biancograt und für die Überschreitung zum Piz Bernina, die Chamanna Coaz dagegen dient als Hauptstützpunkt für die Besteigung des formschönen Piz Roseg.

Blick von der Coazhütte hinab auf den Gletschersee (Lej da Vadret).



Talort: Pontresina, 1805 m. Haltestelle der Rhätischen Bahn. Bushaltestelle (»Engadinbus«).

Ausgangspunkt: Bahnhof Pontresina, 1774 m. Gebührenpflichtige Parkplätze zwischen der »Hohen Brücke« (Punt Ota) und dem Bahnhof. Fahrplanmäßig verkehren Pferdegespanne (Standplätze unmittelbar nach Abzweig des Sträßchens ins Rosegtal) bis zum Hotel Roseg.

Höhenunterschied: 400 m.

Anforderungen: Bis zum Hotel Roseg bequemer Weg, dann etwas rauer, aber unschwieriger Steig bis zum Lej da Vad-

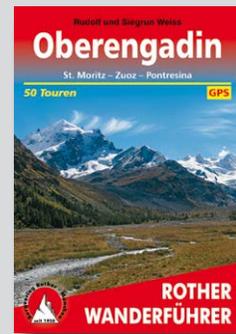
ret. Durch den geringen Höhenunterschied lange, aber wenig anstrengende Wanderung.

Einkehr: Hotel Roseg.

Varianten: Chamanna da Tschierva, 2583 m. Mittelschwere Tour über die scharf ausgeprägte Moräne, großartiger Blick zum Biancograt und zum Piz Bernina. Abzweigung beim Hotel Roseg. Von hier 1.45 Std. – Ebenfalls mittelschwer: Chamanna Coaz, 2610 m. Am Lej da Vadret entlang, nach rechts und steil über die Ostflanke hinauf, dann längere Querung zur Hütte. 1.30 Std. vom Lej da Vadret.

Der Gletschersee Lej da Vadret vom Weg zur Coazhütte. In der Mitte der Piz Tschierva. Am Ende des Rosegtales Pontresina.





Pferdegespanne verkehren fahrplanmäßig zwischen der Station Pontresina und dem Hotel Roseg.

Kurz nach der **Station Pontresina (1)** zweigen wir nach rechts ab. Zunächst auf dem Fahrweg, dann links über eine Brücke zum Fußweg. Wir wandern durch schöne Zirben- und Lärchenbestände, stoßen zuletzt wieder auf auf das Sträßchen und erreichen kurz darauf das **Hotel Roseg (2)**, 1999 m. Weiter am rechten Rand des breiten Talbodens, zuerst kaum, dann etwas stärker ansteigend zum **Lej da Vadret (3)**.

Großartige Gipfel über dem Rosegtaal: Piz Bianco, Piz Scerscen, Piz Roseg (von links nach rechts). Im Mittelgrund der Vadret da Tschierva.



Der Abstieg folgt dem Anstiegsweg. Steigt man zur Abwechslung auf dem Fahrsträßchen ab, kommt man an der Acla Colani (1847 m) vorbei, der Jagdhütte des Gian Marchet Colani, den Jakob Christoph Heer in den Mittelpunkt seines bekanntesten Romans »Der König der Bernina« gestellt hat.

